

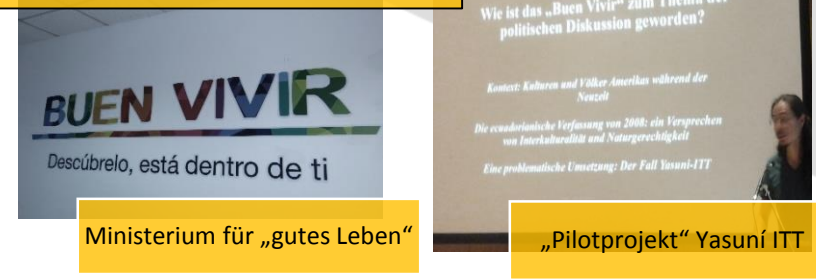


„buen vivir“ ...

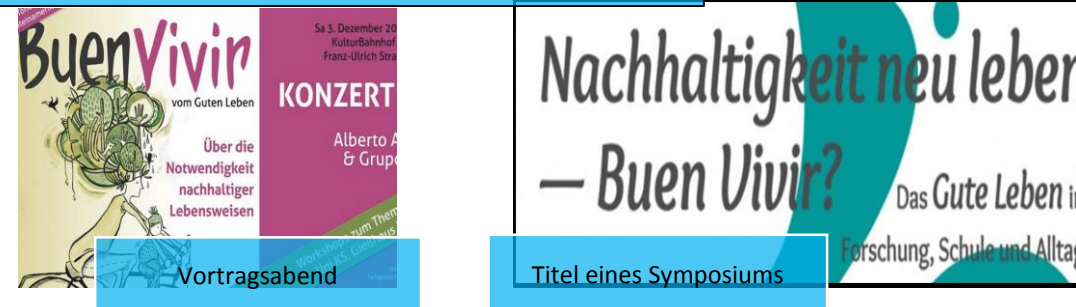
Indigene Lebenspraxis in Lateinamerika



Verfassungsprinzip in Ecuador



Diskursphänomen in Deutschland



Lerngegenstand und Grundannahmen

Ein Lernbereich, der Globalisierung zum Thema hat, lokale mit globalen Prozessen verbindet und sich auf alle schulischen Fachbereiche erstreckt, wird von **Begriffen und Grundannahmen, wie dem Verständnis von nachhaltiger Entwicklung**, durchzogen, die nicht in jedem Zusammenhang eingehend dargestellt werden können. Ihnen sind sieben Textboxen gewidmet, die in ihren Grundaussagen Gültigkeit für den gesamten Orientierungsrahmen haben:

1. Globaler Wandel – Herausforderung an unsere Lernfähigkeit
2. **Buen Vivir und nachhaltige Entwicklung**
3. Nationale Gremien und Beschlüsse zur BNE
4. Eurozentrismus
5. Global Governance und das Souveränitätsparadox
6. Sustainable Development Goals (SDGs)
7. Inklusion

Begriff im „Orientierungsrahmen“

... - lohnendes Konzept einer „Bildung für nachhaltige Entwicklung?“

FORSCHUNGSANLASS

- „buen vivir“ als Impulsgeber für hiesige Debatten (WBGU 2016, S. 455)
- „buen vivir“ bietet zusammen mit Nachhaltigkeitsansatz die Chance, Transformation zu stärken und neue Wege zu öffnen (Beling & Vanhulst 2014, S. 38f)
- „buen vivir“ als Weg zu globaler Nachhaltigkeit (Vanhulst & Beling 2014, S. 59)
- „buen vivir“ mit vielen Anregungen für Nachhaltigkeit „bei uns“ (Kuhn & Rieckmann 2010, S. 10)
- „buen vivir“ als geeigneter Inhalt für Globales Lernen (Rieckmann, Adomßent & Aguirre 2010, S. 26)
- „buen vivir“ als Inspirationsquelle innerhalb transformativen Lernens (Getzin & Singer-Brodowski 2016, S. 35f)

FORSCHUNGSSTAND

- „buen vivir“ „beliebig“ interpretiert (Schmid 2014, S. 74f und 140)
- „buen vivir“ in modernen Gesellschaften unmöglich (Weck & Landin 2014, S. 84)
- „buen vivir“ als Begründungslinie für Nachhaltigkeit unzulässig (Ekardt 2015, S. 358)

ZIELSTELLUNG

Einschätzung des „buen vivir“ aus nachhaltigkeits-theoretischer Perspektive

Überprüfung des „buen vivir“ auf Bedeutung für BNE

Empirisch gestützte Einschätzung, inwiefern „buen vivir“ Impulse für BNE bieten kann

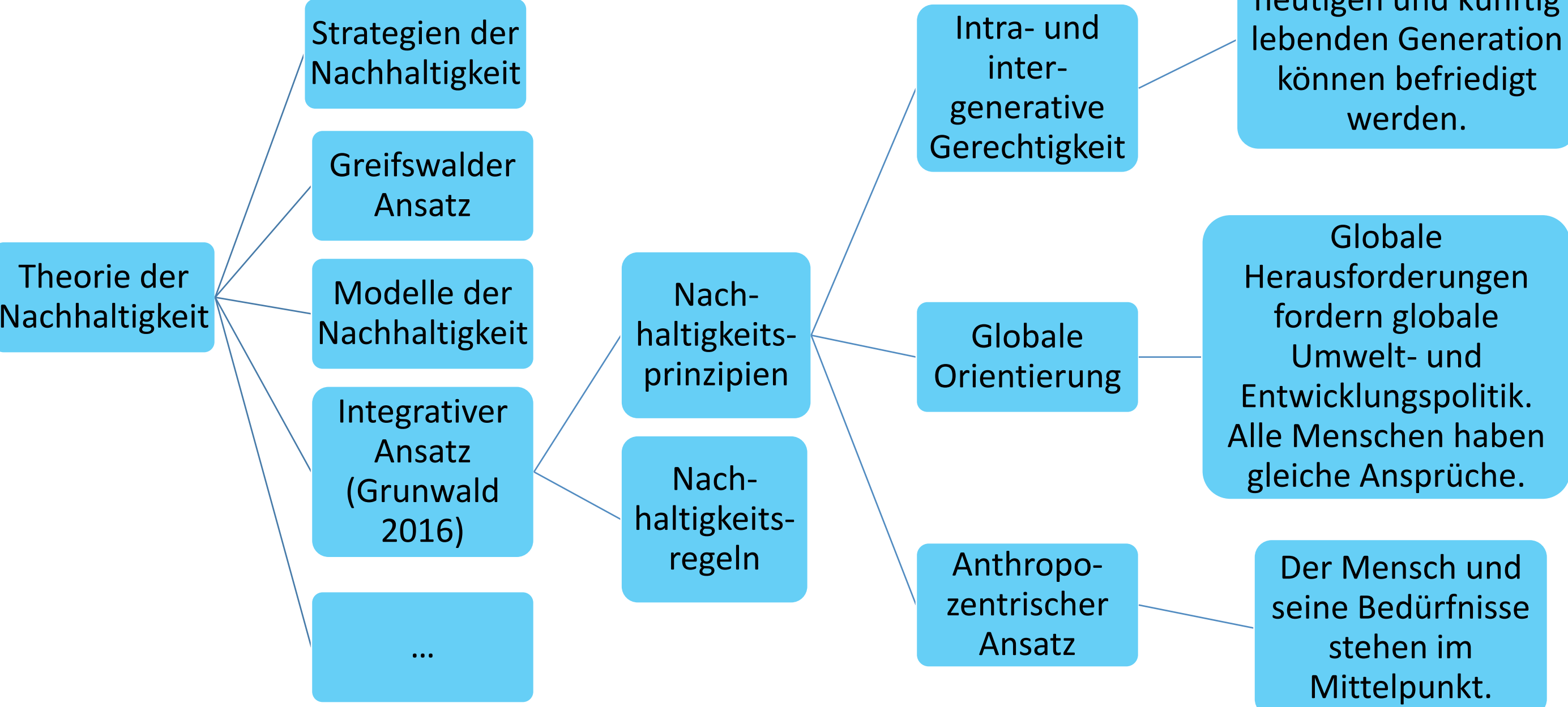
- insgesamt wenig Forschung zu „buen vivir“ hinsichtlich Übertragung auf hiesige Anwendungsgebiete
- keine empirisch gesicherten Kenntnisse zu „buen vivir“ und dessen Wert für Nachhaltigkeit bzw. BNE

FORSCHUNGSFRAGEN

1) Welche Impulse für Nachhaltigkeit können im deutschsprachigen „buen vivir“-Diskurs erkannt werden?

2) (Wie) Kann ein möglicher didaktischer Wert des „buen vivir“ für BNE identifiziert werden?

THEORETISCHER RAHMEN

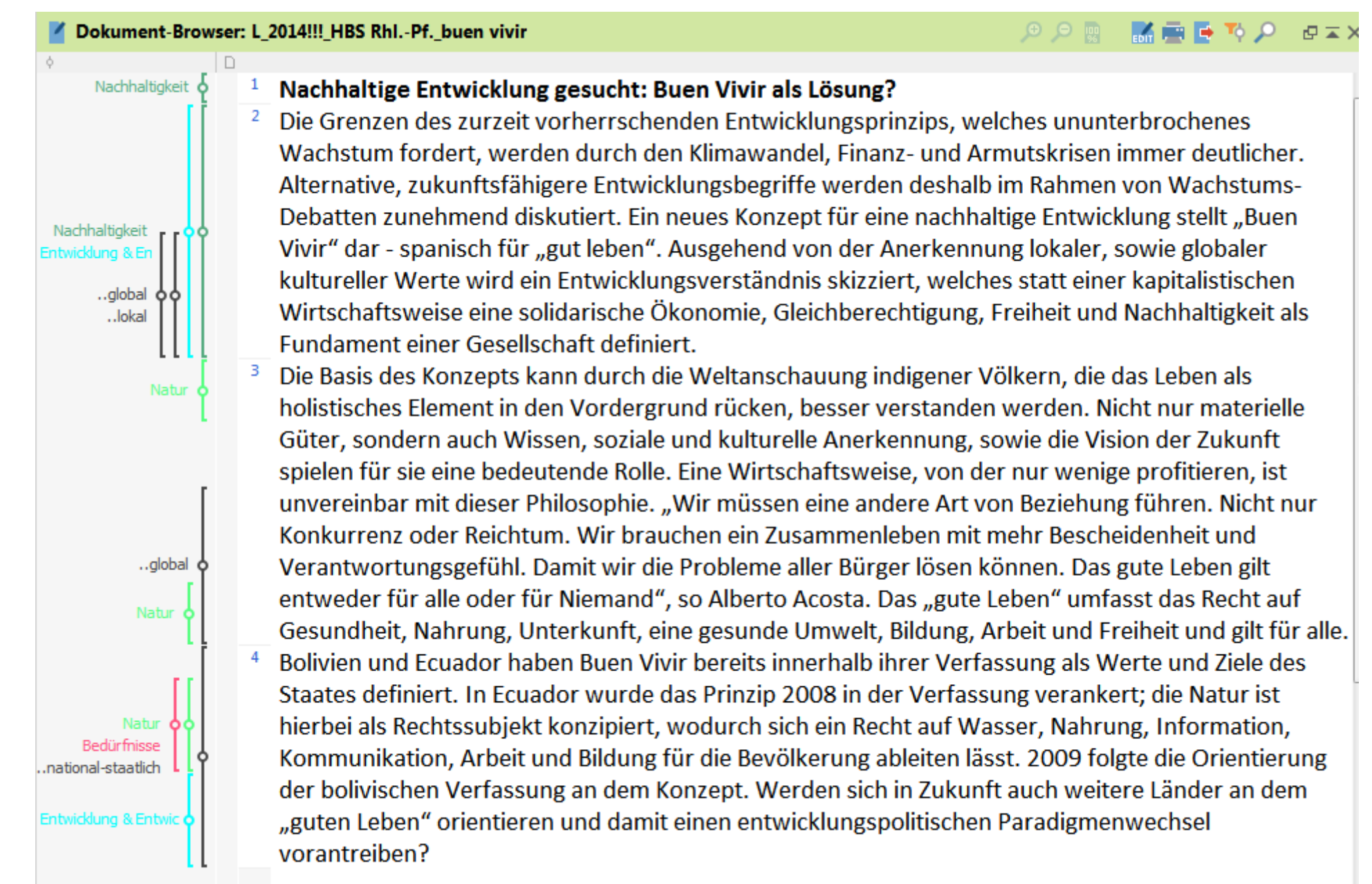


AUSWERTUNGSMETHODE: Qualitative Inhaltsanalyse (Kuckartz 2016, Mayring 2015)

1. Erstellung des Kategoriensystems

Zukunft	Probleme
Ressourcen	Soziale Positionen
Bedürfnisse	Richtige Ordnung
Natur	Menschliches Streben
Entwicklung	Maßstabsebenen
Gesellschaft	Global
Wirtschaft	Kontinental
Nachhaltigkeit	National-staatlich
Lernen und „buen vivir“	Lokal
Sonstiges	Regional
	Sonstiges

3. Codieren mittels MAXQDA



2. Überprüfung der Inter-coder-Reliabilität des Codier-Leitfadens

- Codierung von n = 11 Texten zur Ausschärfung des Codier-Leitfadens
- Codierung von n = 6 Texten des Untersuchungskorpus durch zwei Codierende
- Berechnung von Cohens-Kappa k = 0,59
- konsensuelles Validieren k = 0,88

4. Weiteres Vorgehen

- Export der Codings nach Kategorien
- Paraphrasieren der Codings anhand von Analysefragen (aus Nachhaltigkeits-theorie)
- Einschätzung des Textes auf Erfüllung der Nachhaltigkeitsprinzipien, Darstellung von Nachhaltigkeit, Lernwert des „buen vivir“ und Sonstiges
- Ergebnisdarstellung und Einschätzung des Diskurses
- vertiefende Einzelfallanalyse mit Darstellung von besonderen Fällen

UNTERSUCHUNGSMATERIAL: Dokumente des „buen vivir“-Diskurses

	n = 28	n = 129
Spezialdiskurs*		
Interdiskurs*	n = 23	n = 184
	Nicht-deutsche Texte*	Deutsche Texte*

(*nach: Diaz-Bone 2005, Jäger 2011, Jung 2011)

UNTERSUCHUNGSKORPUS

35 Texte des deutschsprachigen „buen vivir“-Spezialdiskurses

Auswahlkriterien:

- Perspektive des/r Autor*in (Herkunft, Fachrichtung, politische Einordnung etc.)
- Überschriften
- Bezugnahme zu Nachhaltigkeit
- Bedeutung des Textes im Diskurs

ERGEBNISSE DER PILOTIERUNG

- „buen vivir“ kritisiert den anthropozentrischen Ansatz und setzt eine holistische Orientierung dagegen.
- „buen vivir“ wird eingebettet in globale Prozesse, eine globale Übertragbarkeit ist jedoch fraglich.
- „buen vivir“ steht für Gerechtigkeit, bezieht sich jedoch kaum auf künftige Generationen.
- Nachhaltigkeit wird äußerst kontrovers dargestellt.

DISKUSSIONSIMPULSE

- An welchen Stellen entspricht „buen vivir“ dem Nachhaltigkeitsdiskurs (nicht)?
- Wie sind auftretende Schnittmengen und Widersprüche zu deuten?
- Wie groß ist das Spektrum möglicher Aussagen im Untersuchungskorpus?
- Gibt es Hinweise auf Impulse des „buen vivir“ für Nachhaltigkeit?

MÖGLICHES UNTERSUCHUNGSMATERIAL:

- A) Expert*innen-Interviews** (aktuell gewonnene + anzufragende Expert*innen)
 - BNE in der Schule (n = 2 + 1)
 - BNE an der Hochschule (n = 1)
 - BNE in NGOs (n = 2)
 - Bildungspolitik (n = 0 + 1)
- B) Dokumente der Verbindung von „buen vivir“ und Bildung**
 - 10 Vortragspräsentationen
 - 17 Artikel
 - 22 Unterrichtsmaterialien o. ä.
 - 3 Modulhandbücher
 - 4 Planungsdokumente
- C) Alternativen?**

THEORETISCHER RAHMEN:

- A) Didaktische Analyse nach Klafki**
 - exemplarische Bedeutung
 - Gegenwartsbedeutung
 - Zukunftsbedeutung
- B) Alternativen?**

(BEVORZUGTE)

AUSWERTUNGSMETHODE: Qualitative Inhaltsanalyse (Kuckartz2016, Mayring 2015)

LITERATUR

Beling, Adrian; Vanhulst, Julien (2014): Buen Vivir: New Wine in Old Wineskins? In: *Alternautas* 1 (1), S. 29–40.
 Diaz-Bone, Rainer (2005): Diskursanalyse. In: Lothar Mikos und Claudia Wegener (Hg.): *Qualitative Medienforschung*. Ein Handbuch. Konstanz: UVK Verlagsgesellschaft (UTB, 8314), S. 538–552.
 Ekardt, Felix (2015): *Theorie der Nachhaltigkeit. Rechtliche, ethische und politische Zugänge - am Beispiel von Klimawandel, Ressourcenknappheit und Welthandel*. 2. Aufl. Baden-Baden: Nomos.
 Getzin, Sofia; Singer-Brodowski, Mandy (2016): *Transformatives Lernen in einer Degrowth-Gesellschaft*. In: *SOCIOLOGIE* 1 (1), S. 33–46.
 Grunwald, Armin (2016): *Nachhaltigkeit verstehen. Arbeiten an der Bedeutung nachhaltiger Entwicklung*. München: oekom verlag.
 Jäger, Siegfried (2011): *Diskurs und Wissen. Theoretische und methodische Aspekte einer kritischen Diskurs- und Dispositivanalyse*. In: Reiner Keller, Andreas Hirsland, Werner Schneider und Willy Viehöver (Hg.): *Handbuch Sozialwissenschaftliche Diskursanalyse. Band 1: Theorien und Methoden*. 3., erw. Aufl. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften (Interdisziplinäre Diskursforschung), S. 91–123.
 Jung, Matthias (2011): *Diskurshistorische Analyse - eine linguistische Perspektive*. In: Reiner Keller, Andreas Hirsland, Werner Schneider und Willy Viehöver (Hg.): *Handbuch Sozialwissenschaftliche Diskursanalyse. Band 1: Theorien und Methoden*. 3., erw. Aufl. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften (Interdisziplinäre Diskursforschung), S. 35–59.
 Kuckartz, Udo (2016): *Qualitative Inhaltsanalyse. Methoden, Praxis, Computerunterstützung*. 3., durchgesehene Aufl. Weinheim, Bergstr.: Beltz Juventa (Grundlagentexte Methoden).
 Kuhn, Katrin; Rieckmann, Marco (2010): *Der lateinamerikanische Nachhaltigkeitsdiskurs - von der Kapitalismuskritik zum „Guten Leben“*. http://www.kooperation-international.de/fileadmin/public/downloads/ftb/info_10_07_13_SAG.pdf, Abrufdatum 12.07.2016 11:12.
 Mayring, Philipp (2015): *Qualitative Inhaltsanalyse. Grundlagen und Techniken*. 12., aktualisierte und überarb. Aufl. Weinheim [u.a.]: Beltz (Beltz Pädagogik).
 Rieckmann, Marco; Adomßent, Malk; Aguirre, Patricia (2010): *Das internationale Seminar "Bildung für nachhaltige Entwicklung" in Ecuador - ein Ort Globales Lernen?* In: *Zeitschrift für internationale Bildungsforschung und Entwicklungspädagogik* 33 (2), S. 21–26.
 Schmid, Elisabeth (2014): *Die Frage nach dem guten Leben. Buen Vivir in Ecuador und Entwicklung als Freiheit im kritischen Vergleich*. 1. Aufl. Bremen: Wiener Verl. für Sozialforschung.
 Vanhulst, Julien; Beling, Adrian (2014): *Buen vivir: Emergent discourse within or beyond sustainable development? Methodological and Ideological Options*. In: *Ecological Economics* (101), S. 54–63.
 Weck, Winfried; Landin, Carolina (2014): *Das "gute Leben" und die "soziale und solidarische Wirtschaft" in Ecuador. Wirtschafts- und Sozialpolitik zwischen verfassungsrechtlichem Anspruch und gelebter Realität*. Konrad-Adenauer-Stiftung (KAS Auslandsinformationen, 1/2014).
 Wissenschaftlicher Beirat der Bundesregierung Globale Umweltveränderungen (Hg.) (2016): *Der Umzug der Menschheit: Die transformative Kraft der Städte*. Hauptgutachten.

ABBILDUNGEN

Abb. „Vortragsabend“: <http://karibu-kassel.de/wp-content/uploads/2016/11/unnamed.jpg> (Abrufdatum 16.03.2017 9:41).
 Abb. „Titel eines Symposiums“: http://blog.vireo-store.de/wp-content/uploads/2013/10/Buen-Vivir_03-Medium-1024x347.jpg (Abrufdatum 16.03.2017 9:40).
 Abb. „Begriff im Orientierungsrahmen“: Engagement Global (Hg.) (2015): *Orientierungsrahmen für den Lernbereich Globale Entwicklung im Rahmen einer Bildung für nachhaltige Entwicklung*. Ein Beitrag zum Weltaktionsprogramm "Bildung für nachhaltige Entwicklung", S. 18.
 Alles weitere: Privataufnahmen Lukas Recknagel